

Trauern mit Blumen im Blick

Anonymes Kindergrabfeld auf dem Hauptfriedhof ist von einer Initiative bepflanzt worden



Projekt zur Verschönerung: Christian Käser, Harald Götz, Christof Hilligardt, Helmut Schäfer, Manfred Kiehle, Harald Staib, Jürgen Metzger, Hans Erbacher und Thilo Meyer (von links) haben sich an der Initiative beteiligt.

PFORZHEIM. In einer Gemeinschaftsaktion von Gärtnern, dem **Pforzheimer Bestattungshaus** und dem Grünflächenamt ist das Anonyme Kindergrabfeld verschönert worden. Das Projekt spart der Stadt über 3000 Euro.

Das anonyme Kindergrabfeld war zugegebenermaßen nicht schön“, gesteht Abteilungsleiter Jürgen Metzger vom Grünflächen- und Tiefbauamt. So entschlossen sich vier **Pforzheimer** Gärtnereien, die Firmen Hilligardt, Kiehle, Schäfer und Vollmer, die **Pforzheimer Bestattungshaus** GmbH sowie das Grünflächenamt das 100 Quadratmeter große Feld mit mehreren Blumen-Rondellen zu bepflanzen. Neben der Summe von 3000 Euro sind aber noch nicht die Folgekosten berechnet, die die Initiative ebenfalls übernimmt. So werden die Rondelle künftig dreimal pro Jahr mit neuen Pflanzen bestückt und auch das Gießen übernehmen die Privatfirmen.

Beete sollen an Bälle erinnern

Die Beete sollen mit Fleißigen Lieschen, Begonien oder Geranien an bunte Bälle erinnern, erklärte Friedhofsgärtner Christof Hilligardt. Zudem soll künftig noch eine Holz-Lokomotive für Kinder auf dem Feld aufgestellt werden, auf dem die Geschwisterkinder die Möglichkeit haben, sich beim Friedhofsbesuch aufzuhalten. Die Erinnerungsstücke, die Eltern am anonymen Grabfeld abgelegt haben, sollen jetzt rund um den steinernen Engel gesammelt werden. Denn obgleich es sich um eine anonyme Bestattungsart handle, hätten die Angehörigen in der Vergangenheit durch die Erinnerungsstücke an ihre Kinder gezeigt, dass sie einen Platz für die Trauer benötigen, erklärte Jürgen Metzger bei der gestrigen Vorstellung der Initiative. Pro Jahr finden zwischen ein bis drei Sammelbestattungen statt.

Es gibt auf dem Hauptfriedhof noch ein weiteres Kindergrabfeld, dessen Lage jedoch anonym bleiben soll.